Kulturforum Novartis, Syngenta

April-Bulletin 2016

Veranstaltungskalender / Inhalt

Vorstand			3
April 2016			
28.	**Donnerstag,**	**Einladung zur 22. Generalversammlung**	5
16.	Samstag	Konzert: Pepe Lienhard Big Band	6
27.	Mittwoch	Vortrag: Wie aktuell ist Erasmus von Rotterdam?	7
29.	Freitag	Dialekt-Theater: Ich weiss vo nüt	8
Mai 2016			
03.	Dienstag	Führung: Kantonspolizei Basel-Stadt	9
04.	Mittwoch	Kino: Breakfast at Tiffany's in der Film Lounge Allschwil	10
06.	Freitag	Theater: Hutzenlaub und Stäubli im Fauteuil-Theater	11
09.	Montag	Führung: Basler Brunnen mit Mike Stoll	12
11.	Mittwoch	Tagesausflug: Schloss Aigle und Bex	13
18.	Mittwoch	Führung: Nähmaschinenmuseum Ziefen	15
20.	Freitag	Workshop: Confiserie-Event bei Sutter Begg	16
24.	Dienstag	Führung: Gewächshäuser im Botanischen Garten	17
31.	Dienstag	Führung: Betriebszentrale 'Mitte Olten' der SBB	18
31.	Dienstag	Konzert: Pittsburgh Symphony Orchestra	19
Juni 2016			
01.	Mittwoch	Führung: Ein aromatisches Erlebnis	20
02.	Donnerstag	Führung: Der Birsig bringt Licht ins dunkle Unbekannte	21
07.	Dienstag	Führung: Dr Basler Daig mit Mike Stoll	22
08.	Mittwoch	Führung: Banken und Versicherungen im 19. Jh.	23
08.	Mittwoch	Konzert: Anne-Sophie Mutter und Lambert Orkis	24
11.	Samstag	Theater: Komödie im Dunkeln	25
17.	Freitag	Führung: Art / Basel 16. – 19.06.2016	26
17.	Freitag	Führung: Der Birsig bringt Licht ins dunkle Unbekannte	21

Kurzreise: Das Ruhrgebiet – die etwas andere Kurzreise 28
Anmeldung zur Kurzreise vom 6. bis 10. September 2016 34

Protokoll der 21. Generalversammlung vom 28. Mai 2015 36

Anmeldeformulare für Veranstaltungen & GV in der Mitte des Bulletins
Formular Mitglieder werben Neumitglieder in der Mitte des Bulletins

Wirtschaft Heyer

Mühlegasse 4 – 4105 Biel-Benken
061 721 34 98

Wir würden uns freuen,
Sie bei uns begrüssen zu dürfen.

Claudia und Andreas Bruggmann-Orsi

Dienstag und Mittwoch Ruhetag
Sonntag ab 22 Uhr geschlossen

Restaurant
Anatolia

Leonhardsberg 1, 4051 Basel, Tel. 061 271 11 19

Ob nach der Führung, vor dem Theaterbesuch oder einfach so, ob bei schönem Wetter auf der Terrasse oder bei Regen im Restaurant innen, Hüseyin Demir, seine Ehefrau Zahide und ihr ganzes Team heissen Sie herzlich willkommen, Merhaba!, und verwöhnen Sie gerne mit ihren feinsten türkischen Leckereien und Spezialitäten!

Öffnungszeiten:

Mo – Do 11.00 – 24.00 Uhr
Fr + Sa 11.00 – 01.00 Uhr
So 11.00 – 23.00 Uhr

www.restaurant-anatolia.ch

Die Adressen

Beat Trachsler
Präsident
Spalenvorstadt 37, 4051 Basel
T: 061 263 97 65
beat.trachsler@rogg-trachsler.ch

Chantal Schneider
Vizepräsidentin
7, rue des Ormes, F-68170 Rixheim
T: ++33 (0)3 89 44 69 31
chs50@gmx.net

Valerie Schläpfer
Billett-Egge
Spalenvorstadt 37, 4051 Basel
T: 061 261 64 40
billettegge@kulturforum-chemie.ch

Xaver Schmidlin
Kassier
Klünenfeldstrasse 19, 4127 Birsfelden
T: 061 313 29 41
xade@bluewin.ch

Ursula Rogg
Sekretariat
Spalenvorstadt 37, 4051 Basel
T: 061 263 97 65
sekretariat@kulturforum-chemie.ch

Hanspeter Loeliger
Veranstaltungen
Baselmattweg 205, 4123 Allschwil
T: 061 481 76 87
hploeliger@hotmail.com

Jörg Emhardt
Veranstaltungen
Käppeliweg 58, 4132 Muttenz
T: 061 311 98 17
j.emhardt@gmx.ch

Marcel Ferralli
Veranstaltungen
Rohrhagstrasse 12, 4104 Oberwil
T: 061 401 19 01
m.ferralli@tol.ch

Nicole Heeb-Wintenberger
Veranstaltungen
Baumgartenweg 22, 4106 Therwil
T: 061 721 33 39
heebni@gmail.com

Regula Kaufmann
Veranstaltungen
Bockrainweg 20, 4125 Riehen
N: 076 368 99 57
regula.kaufmann7@bluewin.ch

Herausgeber Kulturforum Novartis, Syngenta

Abonnement geht an die Mitglieder des Kulturforums und ist im Jahresbeitrag inbegriffen. Das Bulletin erscheint 6mal jährlich. 22. Jahrgang, 3. Bulletin 2016

Ganzseitiges Inserat Hotel Basel

aus Februar Bulletin 2016, Seite 4

Einladung zur 22. Generalversammlung auf Donnerstag, 28. April 2016, 17.00 Uhr

in den Silberbergsaal des Alterszentrum zum Lamm, Rebgasse 16, Basel

Programm

16.45 Uhr Türöffnung / 17.00 Uhr Begrüssung
17.10 Uhr Beginn der 22. ordentlichen GV

Anschliessend: 'Mit dem KuFo unterwegs 2015', DVD von Hanspeter Loeliger, danach Apéro

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
2. Genehmigung des Protokolls der 21. GV vom 28.5.2015
   (siehe Seite 36 und Homepage; es liegt auch vor der GV zur Einsicht auf)
3. Jahresbericht 2015
4. Finanzielles
   a) Rechnung 2015
   b) Bericht der Revisoren
   c) Décharge des Kassiers
5. Entlastung des Vorstands
6. Wahlen (jeweils für ein Jahr)
   a) Wahl des Präsidenten
   b) Wahl des Vorstands
   c) Wahl der Revisoren
7. <u>Anträge des Vorstands</u>
   liegen keine vor
   <u>Anträge von Mitgliedern</u>
   sind schriftlich bis 20 Tage vor der GV einzureichen an den Präsidenten Beat Trachsler, Spalenvorstadt 37, 4051 Basel
8. Diverses

Vorstand und Präsidium freuen sich auf Ihre Teilnahme an der 22. GV und nach der Erledigung der Vereinsgeschäfte auf das Zusammensein im Kreis der Mitglieder.

Im Namen des Vorstands
Beat Trachsler, Präsident

Anmeldung bis Donnerstag, 21. April 2016 schriftlich oder an sekretariat@kulturforum-chemie.ch

Pepe Lienhard Big Band
Swing Life mit einer Hommage an Udo Jürgens

Die 17-köpfige Big Band des populären Schweizer Bandleaders gehört seit Jahren zu den beliebtesten Swing-Formationen im deutschsprachigen Raum. Ihr Repertoire umfasst Leckerbissen für alle Liebhaber von gepflegter, akustischer Musik.

Das Publikum darf sich nebst den grossen Hits von Count Basie, Quincy Jones, Glenn Miller und Benny Goodman auf eine Hommage an Pepe Lienhards langjährigen Freund Udo Jürgens freuen. Mehr als 30 Jahre standen sie zusammen auf der Bühne und begeisterten Tausende von Fans in aller Welt. Die langjährige musikalische Zusammenarbeit mit Udo Jürgens hat wesentlich dazu beigetragen, die Existenz der Big Band zu sichern. So möchten Pepe Lienhard und seine Musiker dem erfolgreichsten deutschsprachigen Entertainer im aktuellen Programm 'Swing Live' eine Hommage mit den grössten Erfolgen widmen. – Mit dem virtuosen Gesangsquartett 'The Voices' und Pino Gasparini garantieren Pepe Lienhard und seine Big Band für ein Konzerterlebnis der Extraklasse. Als Special Guests mit dabei sind die Sänger Dorothea Lorene (USA) und Kent Stetler (Kanada).

Datum	**Samstag, 16. April 2016**
Ort	Musical Theater Basel
Beginn	19.30 Uhr – Vorstellungsdauer: ca. 2h 20 inkl. Pause
Kosten	Kat. 1: CHF 77.00 (statt CHF 96.00) Kat. 2: CHF 66.00 (statt CHF 82.00) + CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr / Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Mittwoch, 6. April 2016
Hinweise	Die Plätze fürs KuFo sind auf dem Balkon reserviert. **Es ist möglich, dass Sie die Karten samt Einzahlungsschein erst einen Tag vor dem Konzert erhaltern**.
Organisation	Chantal Schneider

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www.kulturforum-chemie.ch

Wie aktuell ist Erasmus von Rotterdam?
Vortrag von Helen Liebendörfer

Zum Erasmusjahr

Erasmus von Rotterdam (1466 bis1536) lebte viele Jahre in Basel.

Wir hören nicht nur vom Neuen Testament, das hier vor genau 500 Jahren zum 1. Mal auf Griechisch gedruckt erschien, sondern auch über seine weiteren Werke und deren Bedeutung sowie Texte von ihm, die zeigen, dass sich der Mensch auch nach 500 Jahren nicht gross geändert hat.

Datum	**Mittwoch, 27. April 2016**
Zeit	15.00 Uhr
Treffpunkt	Suppenstube zur Krähe, Spalenvorstadt 13, Basel
Dauer	ca. 1 1/2 Stunden
Apéro	Quiche Lorraine und ein Getränk Fruchtwähe nach Wunsch
Kosten	CHF 30.00 (Vortrag, Apéro inkl. Getränk) +CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Sonntag, 17. April 2016
Hinweise	Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung
Organisation	Hanspeter Loeliger

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www.kulturforum-chemie.ch

Ich weiss vo nüt
Dialektkomödie von und mit Dani von Wattenwyl

Valentin Schmucki ist ein erfolgreicher Anwalt. Mit seinen knapp 40 Jahren, bekleidet er bereits das Amt des 1. Staatsanwalts. Seine Karriere findet ihren vorläufigen Höhepunkt, als er von der Schweizer Anwaltskammer zum Staatsanwalt des Jahres gekürt wird, was mit einem rauschenden Fest gefeiert wird.

Am nächsten Morgen wacht er mit seinem Kumpel in seinem Haus mit einem ziemlichen Kater auf und sie erfahren, dass der Ehrengast vom Vortag, ein hoher Politiker, der die Laudatio auf Valentin gehalten hat, entführt wurde. Als Valentin feststellt, dass er und sein Kumpel an der Entführung nicht ganz unschuldig waren, bleibt in seinem Leben kein Stein mehr auf dem anderen.

Datum	**Freitag, 29. April 2016**

Ort	Häbse-Theater Basel, Klingentalstrasse 79
Beginn	20.00 Uhr
Preise	CHF 42.00 (statt CHF 50.00) CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Sonntag, 10. April 2016
Organisation	Chantal Schneider
Hinweis	Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die Karten samt Einzahlungsschein.

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www.kulturforum-chemie.ch

Besuch bei der Kantonspolizei Basel-Stadt
Stützpunkt Autobahnpolizei / Verkehrsleitzentrale

2016 feiert die Kantonspolizei Basel-Stadt das 200-Jahr-Jubiläum!

Bei der Kantonspolizei Basel-Stadt arbeiten beinahe 1‘000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter vor und hinter den Kulissen. Viele von ihnen treffen wir täglich in Uniform auf den Basler Strassen an, andere arbeiten in verschiedenen Spezialaufgaben mit den unterschiedlichsten Tätigkeiten für unsere Sicherheit.

Zu den Hauptaufgaben der Verkehrspolizei zählen die Unfallaufnahmen im Kantonsgebiet, das Betreiben der Verkehrsleitzentrale VLZ mit der Überwachung der A2/A3, Schwerverkehrs- Radar- und allgemeine Verkehrskontrollen, das Begleiten von Ausnahmetransporten und das Erstellen von Anzeigen bezüglich Verkehrsunfällen.

Datum Dienstag, 3. Mai 2016

Zeit	10.30 – ca.11.45 Uhr
Treffpunkt	beim Stützpunkt, Schwarzwaldstrasse 100, 4058 Basel im Kundenbereich
BUS	Linien 30, 34 und 36 bis Haltestelle Wettsteinallee (keine Parkplätze vorhanden)
Kosten	CHF 20.00 + CHF 3.00 Bearbeitungsgeb./Porto pro
Anmeldeschluss	Sonntag, 17. April 2016
Hinweis	Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt.
Verantwortlich	Jörg Emhardt

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www.kulturforum-chemie.ch

Breakfast at Tiffany's
Film Lounge in Allschwil

Das Kino ist tot – lang lebe das Kino!

In der alten Ziegelei in Allschwil hat sich Miriam Fratiannis einen Traum erfüllt. Sie baute ein kleines Kino mit dezent beleuchtetem, goldenem Art Deco Interieur. Im kleinen Nischenkino mit nur 28 Sitzplätzen empfängt uns die Gastgeberin in zum Film passenden Kleidern und Musik aus den 30er Jahren.

Den bezaubernden Film mit Audrey Hepburn in der Hauptrolle muss man nicht mehr vorstellen. Geniessen Sie ihn gemütlich mit einem Glas Wein in diesem schicken Kino.

Datum	**Mittwoch, 4. Mai 2016**
Zeit	15.45 Uhr
Treffpunkt	Eingang Migros Paradies, Allschwil
Dauer	1 1/2 Stunden
Kosten	CHF 25.00 für die Kinovorführung und ein Glas Wein +CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr / Porto pro Best.
Anmeldeschluss	Sonntag, 17. April 2016
Hinweise	Die Teilnehmerzahl ist auf 28 Personen beschränkt. Mindestteilnehmerzahl: 20 Personen. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung.
Organisation	Hanspeter Loeliger

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www.kulturforum-chemie.ch

Hutzenlaub und Stäubli mit ‘Sister App‘
im Theater Fauteuil

20 Jahre stehen die beiden Komikerinnen stützstrumpf-gestärkt zusammen auf der Bühne und ihr Ton sitzt so sicher wie ihre unverkennbaren Deuxpièces.

Ihre Brillen wirken vielleicht antiquiert, der Durchblick aber ist modern. Mit scharfem Blick und spitzer Zunge durchleuchten sie unseren zunehmend digitalisierten Alltag.

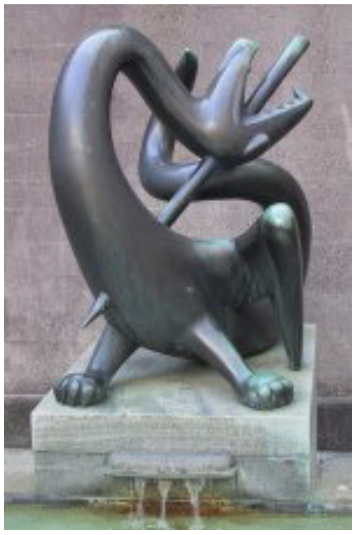
Nein, die zwei lassen sich nicht ‘verapplen‘. Im Würgegriff zwischen Social Media und ‘intelligenten‘ Haushaltsgeräten kämpfen sie mit den Tücken ihrer neuesten Errungenschaft: dem männlichen, musizierenden und selbstreinigenden XXL Staubwedel ‘RoboMop‘. Wenn sie behaupten, dass man durchaus Äpfel mit Fenstern vergleichen kann, zeigen sie auch den jüngeren Semestern wieder einmal, wo der Bartli die App holt. Auch beim Thema Energiehaushalt stehen die beiden ganz schön unter Strom…

Freuen Sie sich auf ein Comedy-Programm, das Sie atemlos zurücklässt.

Datum	**Freitag, 6. Mai 2016**
Ort/Beginn	Theater Fauteuil Basel, 20.00 Uhr
Kosten	CHF 49.00 – Mittlere Preiskategorie + CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Sonntag, 17. April 2016
Hinweis	Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die Karten samt Einzahlungsschein.
Organisation	Chantal Schneider

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www.kulturforum-chemie.ch

Basler Brunnen
Rundgang mit dem Kulturhistoriker Mike Stoll



Fröhlich plätschern sie in stattlicher Zahl in unserer Stadt und erfreuen mit ihren Skulpturen, Stöcken und Trögen das neugierige Auge. Für Einheimische wie Baselbesucher sind sie gleichermassen eine ästhetische Bereicherung unserer Gassen und Plätze.

Doch wer unsere zahlreichen Brunnen allein auf ihre kunsthistorische Bedeutung reduziert, verkennt ihre Funktion als Versorgungsstationen, Treffpunkte und Arbeitsorte im städtischen Alltag vergangener Tage und mag bestenfalls noch den tieferen Sinn erahnen, der letztendlich zu ihrer Errichtung und reichen Ausstattung führte.

Im mannigfachen Dekor unserer Wasserspender spiegeln sich nicht nur die einzelnen Epochen, in denen sie in Dienst genommen wurden – nein, auch die Geschichte und Mythologie des kostbaren Nass‘ kann darin abgelesen werden. Und mit geübtem Blick lässt sich sogar deren „werbewirksame“ Interpretation für kirchliche wie weltliche Kreise sichtbar machen – bis heute.

Neugierig? Dann folgen Sie Mike Stoll zu ausgewählten Brunnen in Basels Altstadt und lassen sich von deren Geschichte(n) verzaubern!

Datum	**Montag, 9. Mai 2016**
Zeit	16.00 – 17.30 Uhr
Treffpunkt	Drachen-Brunnen im Spiegelhof (vor der Treppe zur Petersgasse)
Endpunkt	Tinguely-Brunnen, Theaterplatz
Kosten	CHF. 25.00 + CHF. 3.00 Bearbeitungsgeb./Porto pro Best.
Anmeldeschluss	Sonntag, 24. April 2016
Verantwortlich	Jörg Emhardt

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www.kulturforum-chemie.ch

Schloss Aigle und das Salzbergwerk Bex
Tagesausflug

Zwischen Alpen und Genfersee thront das Schloss Aigle seit dem 12. Jahrhundert inmitten renommierter Rebbergen. Die ehemalige Residenz der Ritter von Aigle, der Edlen von Compey-Thorens sowie der Berner Gouverneure beherbergt das Museum der Rebberge und des Weines. Nach unserer Ankunft werden wir nach einer Kaffeepause das Schloss und das Museum mit einer Führung besichtigen. Auch das Mittagessen nehmen wir im Schloss Aigle ein.

SALINE DE BEX
DEPUIS 1554
SEL DES ALPES

Am Nachmittag fahren wir nach Bex. Über Jahrhunderte bedeutete der Besitz von Salz Reichtum und Macht. Die im 15. Jahrhundert entdeckten Salzvorkommen von Bex werden heute noch abgebaut. Das Museum und die Bergwerkbesichtigung zeigen uns die verschiedenen Salzabbautechniken vom ersten Stollenbau im Jahre 1684 bis heute und die Geschichte des weissen Goldes. Ein Stollenbähnchen führt uns in die unterirdische Welt und in das 400 Meter tief im Berg gelegene Restaurant. Zu Fuss geht es mit einem Führer auf weitere Entdeckungen.

Datum **Mittwoch, 11. Mai 2016**

Treffpunkt Busparkplatz Meret Oppenheim-Strasse hinter dem Bahnhof Basel SBB, Gundeldingerseite.

Programm

06.55 Uhr	Besammlung
07:00 Uhr	Abfahrt
10:00 Uhr	Kaffee / Gipfeli im Schloss Aigle
10:30 Uhr	Führung durch Schloss und Rebbau Museum
11:45 Uhr	Mittagessen
13:45 Uhr	Fahrt nach Bex
14:15 Uhr	Einfahrt ins Salzbergwerk mit Führung
16:30 Uhr	Rückfahrt nach Basel
19:30 Uhr	Ankunft in Basel

Menu

Féroce d'avocat aux queues de gambas poêlées au sésame

*

Aiguillette de bœuf sauce vin rouge à l'échalote confite et pommes Duchesses

**

Duo de dessert et une boule de glace artisanale

Kosten CHF 145.00 + CHF 3.00 Bearbeitungsgeb. / Porto (inbegriffen sind: Reise in modernem Reisebus, Kaffee und Gipfeli, Mittagessen im Schloss Aigle (excl. Getränke) 2 Eintritte und 2 Führungen

Anmeldeschluss Sonntag, 24. April 2016

Hinweis mindestens 20, höchstens 30 Personen

Verantwortlich Hanspeter Loeliger

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www.kulturforum-chemie.ch

S Roseli vo dr Lachmatt
Nähmaschinenmuseum Ziefen

Wiederholung, weil wir im letzten Jahr vielen Mitgliedern absagen mussten.

Daniel Tschopp aus Ziefen ist ein Multitalent. Seit 1964 verkauft er Nähmaschinen. Seine zweite grosse Leidenschaft gilt dem alten Handwerk, das er auf Dokumentarfilmen festhält. Aus Nebenverdienst und Hobby entstand in Ziefen eine einmalige Symbiose. Tschopp betreibt im alten Stall seines Hauses ein schmuckes Nähmaschinenmuseum und im Gewölbekeller ein kleines Kino.

Über 50 handbetriebene Nähmaschinen, darunter die erste in der Schweiz hergestellte Stahelin & Jägglin aus dem Jahr 1865, bis zur modernen elektronischen Maschine dokumentieren die Entwicklung dieses Segmentes in den letzten 150 Jahren.

Wir sehen Tschopps bekanntesten Film mit dem Titel ‘s Roseli vo dr Lachmatt‘ und nach der Führung im Nähmaschinenmuseum stärken wir uns bei Kaffee und Kuchen in der Nachbarschaft.

Datum	**Mittwoch, 18. Mai 2016**
Zeit	14.20 Uhr
Treffpunkt	Bushaltestelle Ziefen Zentrum
Dauer	ca. 2 Stunden
Kosten	CHF 25.00 inbegriffen ist die Führung und Apéro +CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Sonntag, 1. Mai 2016
Hinweise	Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Personen beschränkt. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung.
OeV	Basel SBB ab: 13:47 Gleis 7, Liestal an: 13:56 Liestal ab Bus 70: 14:05, Ziefen Zentrum an: 14:20
Organisation	Hanspeter Loeliger

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www.kulturforum-chemie.ch

Confiserie Event bei Sutter Begg
Workshop über das Herstellen feinster Schokolade

Wollen Sie wissen, wie man Schokoladen-Spezialitäten herstellt? Sutter- Begg betreibt eine hochstehende Confiserie und Chocolaterie und bietet uns diesen Confiserie-Event an, nicht nur um Ihnen Einblick ins süsse Handwerk zu geben, sondern auch um Ihnen ein entsprechendes Diplom zu übergeben.

Workshop-Programm

- Welcome-Apéro
- Vorbereiten und Einkleiden
- Herstellen, verzieren und verpacken von Branchlis (Schoggistängeli) und Schoggi-‘Maiekääfer‘
- Einblick in die Produktionsabteilungen
- Diplomübergabe.

Selbstverständlich können Sie Ihre Confiserie-Créationen aus bester Schokolade nach Hause mitnehmen.

Datum	**Freitag, 20. Mai 2016**
Zeit	17.00 – 19.15 Uhr
Treffpunkt	16.50 Uhr vor dem Sutter Gebäude an der Frankfurt-Strasse 78, Münchenstein im Dreispitzareal
Erreichbar	Tram Nr. 11 bis ‘Spengler‘ (10 Min. bis Treffpunkt). Der Situationsplan wird der Bestätigung beigelegt.
Parkplatz	nur im Parkhaus Dreispitz, Frankfurt-Strasse 37 Auf dem ganzen Areal ist Parkverbot!
Kosten	CHF 125.00 + Fr. 3.00 CHF Bearbeitungsgeb./Porto
Anmeldeschluss	Sonntag, 24. April 2016
Hinweis	Mindestens, höchstens 12 Personen
Verantwortlich	Jörg Emhardt

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www.kulturforum-chemie.ch

Führung durch die Gewächshäuser
im Botanischen Garten der Universität Basel

Basel besitzt einen der ältesten Botanischen Gärten der Welt. Der vom Rat 1589 zum ersten Professor der Anatomie und Botanik an der Basler Universität ernannte Kaspar Bauhin hat ihn im selben Jahr beim sogenannten 'Unteren Kollegium' am Rheinsprung angelegt, dort wo die älteste Universität der Schweiz seit 1460, also fast 500 Jahre lang, ihren Sitz hatte.

Nach rund einem Jahrhundert wurde eine Verlegung des Gartens zur Predigerkirche am Petersgraben 6 nötig. Und eine weitere vors Aeschentor 1838/40. Beim Spalentor wird der riesige Bestand an Pflanzen seit 1898 gepflegt und erforscht.

Die Führung ist auf das Kalthaus, das Tropenhaus und das Viktoriahaus fokussiert. Nach dem Besuch werden die teilnehmenden Mitglieder ohne Frage die Erkenntnis von Peter Ochs (1752-1821), dem Basler Juristen und Geschichtsschreiber, bestätigen können: „Ein botanischer Garten ist eine lehrhafte Zierde, die der Stadt zur Ehre gereicht."

Datum **Dienstag, 24. Mai 2016**

Zeit	15.00 – ca. 16.15 Uhr
Treffpunkt	14.45 Uhr, vor dem Haupteingang zum Botanischen Garten, Schönbeinstrasse 6 (beim Spalentor)
Kosten	CHF 20.00 + CHF 3.00 Bearbeitungsgeb./Porto
Hinweis	mindestens 15, maximal 20 Personen
Anmeldeschluss	Sonntag, 8. Mai 2016
Verantwortlich	Beat Trachsler

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www.kulturforum-chemie.ch

Besichtigung der Betriebszentrale ‘Mitte Olten‘ der SBB
Hier wird der Zugverkehr gesteuert

Aus der Zentrale Mitte Olten wird das Mittelland mit den Städten Basel, Bern, Luzern und Olten sowie der Zulauf der beiden NEAT-Achsen Gotthard/Ceneri und Lötschberg gesteuert. Herzstück ist der Kommandoraum mit über 100 operativen Leitstellen-Arbeitsplätzen. Das moderne Gebäude (Inbetriebnahme 2015) ist Arbeitsort für über 400 Mitarbeitende der SBB. Sie erhalten an dieser Führung Einblick in die spannende Tätigkeit der SBB-Mitarbeiter, die zuständig sind für einen sicheren und pünktlichen Bahnverkehr.

Mit einem Kurzreferat über die Betriebszentrale, einem Rundgang durch das Gebäude, einem Demo-Arbeitsplatz ‘Zugverkehrsleiter‘ und einem Einblick in den Kommandoraum durch das Panoramafenster der Besuchergalerie erwartet Sie eine hochspannende Führung.

Datum **Dienstag, 31. Mai 2016**

Zeit	14.15 – ca. 16.30 Uhr
Treffpunkt	vor dem Bahnhof Olten, Seite Gleis 1 bei den Bushaltestellen, anschliessend 10‘ zu Fuss zur Betriebszentrale, Gösgerstrasse 18, 4600 Olten
Züge	Basel SBB ab 13.31 h mit IC nach Olten, Ankunft 13.55 h Basel SBB ab 13.31 h mit S3 nach Olten, Ankunft 14.10 h
Kosten	CHF 20.00 + CHF 3.00 Bearbeitungsgeb./Porto
Sehr Wichtig!	**Bei der Anmeldung brauchen wir von jeder teilnehmenden Person den Vor-und Nachnamen, bitte im Feld Bemerkungen eintragen. Die Teilnehmer müssen sich vor der Führung ausweisen können!**
Hinweis	Gruppengrösse höchstens 30 Personen
Anmeldeschluss	Sonntag, 8. Mai 2016
Verantwortlich	Jörg Emhardt

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www.kulturforum-chemie.ch

Pittsburgh Symphony Orchestra
im Stadtcasino Basel

LEITUNG **Manfred Honeck** KLAVIER **Daniil Trifonov**

Joseph Haydn	Sinfonie D-Dur Hob. I: 93
Franz Liszt	Klavierkonzert Nr. 1 Es-Dur
Pjotr I. Tschaikowsky	Sinfonie Nr. 6 h-Moll op. 74 (‘Pathétique’)

Erleben Sie eines der besten amerikanischen Orchester! Das Pittsburgh Symphony Orchestra spielt unter seinem österreichischen Chefdirigenten Manfred Honeck Werke von Joseph Haydn und Pjotr Tschaikowsky. Solist in Franz Liszts' erstem Klavierkonzert ist Daniil Trifonov. Trifonov, der als knapp 21-jähriger 2011 den legendären Moskauer Tschaikowsky-Wettbewerb gewann ist längst zum Superstar avanciert. Bei der AMG war er erstmals 2013 bei den Rising-Stars zu erleben.

Nun tritt er in unserer Stadt zum ersten Mal mit einem Klavierkonzert auf. Ein Erlebnis der Spitzenklasse!

Datum **Dienstag, 31. Mai 2016**

Ort	Stadtcasino Basel, Musiksaal
Beginn	19.30 Uhr
Preise	Kategorie 1: CHF 97.50 (anstelle CHF 195.00) Kategorie 2: CHF 85.00 (anstelle CHF 170.00) + CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr / Porto
Anmeldeschluss	Sonntag, 1. Mai 2016
Hinweise	Es werden keine Platzwünsche berücksichtigt. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die Karten samt Einzahlungsschein.
Organisation	Chantal Schneider

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www.kulturforum-chemie.ch

Ein aromatisches Erlebnis
Führung durch Rösterei und Museum der Bertschi Kaffee

Auf einem interessanten Rundgang durch die Rösterei erleben Sie, wie Kaffee geröstet wird und sich in ein aromatisch duftendes Getränk verwandelt. Sie erhalten einen frisch gerösteten Kaffee zum Mitnehmen und bekommen Einblicke in die geheimnisvolle und faszinierende Welt des Kaffees.

Ein Museum zum Entdecken und Geniessen

Zu entdecken gibt es viel im hauseigenen Kaffeemuseum. Mit der gleichen Leidenschaft wie Kaffeerösten hat Hans-Jürg Reber über die Jahre eine imposante Sammlung an historischen Kaffee-Utensilien zusammengetragen. Praktisch, das Museum liegt gleich neben der Rösterei. So lässt es sich bei einer guten Tasse Kaffee viel besser über die „Gute alte Zeit“ philosophieren.

Datum	**Mittwoch, 1. Juni 2016**
Zeit	09.50 Uhr
Treffpunkt	Bushaltestelle Stausee, Birsfelden
Dauer	ca. 1 1/2 Stunden
Kosten	CHF 25.00 inbegriffen ist der Eintritt, die Führung, eine Tasse Kaffee und ein ‘Bhaltis‘. +CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung.
Anmeldeschluss	Mittwoch, 11. Mai 2016
OeV	Bus Nr. 80, Aeschenplatz ab: 9:38 / Stausee an: 9:48
Hinweise	Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen beschränkt. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung.
Organisation	Hanspeter Loeliger

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www.kulturforum-chemie.ch

Die Birsig-Führung bringt Licht ins dunkle Unbekannte
Erleben Sie ein Stück Basler Stadtgeschichte

Der Birsig – früher Energielieferant (Rümelinsbach) und Kanalisation – wurde in den letzten Jahrhundert schrittweise überdeckt. Heute wird der Stadtbach kaum mehr wahrgenommen, obwohl er die Gestalt der Stadt stark mitprägte.

Zu beachten

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bewegen sich auf steinernen, zum Teil leicht schrägen, manchmal rutschigen Banketten, auf welchen auch Schwemmgut liegen kann. An die Decke montierte technische Leitungen hängen zum Teil auf Kopfhöhe. Der Abgang und Aufstieg in den Tunnel erfolgt über Stahlleitern. Ein konzentriertes, ruhiges Begehen des Tunnels ist unbedingt nötig. An der Führung kann nur teilnehmen, wer gut zu Fuss ist!
Das Schuhwerk muss Sohlen mit gutem Profil aufweisen ((keine Ledersohlen, offenen Schuhe oder Absatzschuhe)

Bei zu hohem Wasserstand von Birsig und Rhein oder Aussichten auf Gewitter im Einzugsgebiet des Birsigs kann die Führung kurzfristig abgesagt werden. Ersatzdaten sind gebucht.

Daten	**Donnerstag, 2. Juni 2016 (Gruppe I) oder Freitag, 17. Juni 2016 (Gruppe II)**

Zeit	jeweils von 17.00 – ca. 18.30 Uhr
Treffpunkt	beim Haupteingang des Zolli, Binningerstrasse 40, Basel
Endpunkt	Schifflände
Tram	Nr. 10 bis Haltestelle Zoo Basel oder vom Bahnhof zu Fuss via Viaduktstrasse, vor dem Viadukt Treppenabgang stadtseitig
Kosten	CHF 25.00 + CHF 3.00 Bearbeitungsgeb. / Porto
Hinweis	Höchstens 20 Personen pro Gruppe
Anmeldeschluss	Sonntag, 8. Mai 2016
Verantwortlich	Jörg Emhardt

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www.kulturforum-chemie.ch

Dr Basler Daig
Führung mit Mike Stoll, Kulturhistoriker

Gewiss, Basel kennt seinen Daig: Buurget, Saaresyy und Meriaa und was an vornehmen Geschlechtern in unserer Stadt deren mehr sind. Dass es sich bei den Trägern dieser Namen um Abkömmlinge und Zugerechnete der städtischen Oberschicht handelt, dürfte wohl den meisten ‘gewöhnlichen‘ Bürgerinnen und Bürgern bekannt sein. Doch wenn man nun unvoreingenommen nachfragt, woher denn eigentlich diese ‘bäckerhaft‘ anmutende Bezeichnung ‘Daig‘ stammt, wird’s schon schwieriger. Auch ist anzumerken, dass Daig nicht einfach Daig ist. Strenggenommen gibt es nämlich deren zwei; den historisch alteingesessenen und den später zugewanderten. Doch beiden gemein und unbestritten ist ihre Bedeutung für die Stadt und ihre Geschichte sowie die sichtbaren Statussymbole, welche sich grösstenteils bis heute gehalten haben und sich von Zeit zu Zeit in unterschiedlicher Weise und meist zum Wohle der Stadt manifestieren.

Wer also als Einheimischer oder Zugezogener noch nicht weiss, woher der Daig seine Bezeichnung hat und was im Alten Basel seine eigentliche Profession war, denen sei dieser noble Rundgang durch Basels Altstadt wärmstens empfohlen!

Datum	**Dienstag, 7. Juni 2016**

Zeit	15.00 – 16.30 Uhr
Treffpunkt	Restaurant Harmonie, Ecke Spalenberg/Petersgraben
Endpunkt	Münsterplatz
Kosten	CHF 25.00 + CHF 3.00 Bearbeitungsgeb./Porto
Anmeldeschluss	Mittwoch, 11. Mai 2016
Verantwortlich	Jörg Emhardt

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www.kulturforum-chemie.ch

Banken und Versicherungen im 19. Jahrhundert
Rundgang mit Frau Dr. Rose Schulz-Rehberg

Mit der industriellen Revolution und der Entwicklung des Verkehrs im 19. Jahrhundert entwickeln sich neue Institutionen auf dem Dienstleistungssektor. Überall entstehen und breiten sich erfolgreich Banken und Versicherungen aus. Dafür braucht es entsprechende 'Gehäuse': repräsentative Gebäude für die Verwaltungssitze, die den Kunden durch ihren Aufwand und ihre Formensprache Seriosität und Solvenz der Institution vor Augen führen sollen.
Die Freie Strasse und ihr weiteres Einzugsgebiet weisen eine überraschend grosse Anzahl von Bank- und Versicherungsgebäuden auf, die in diesem Zusammenhang entstanden sind.

Frau Dr. Rose Schulz-Rehberg, die Autorin des Buches „Architekten des fin de siecle" wird uns wieder kompetent durch die Innerstadt führen.

.

Datum	**Mittwoch, 8. Juni 2016**
Zeit	14.30 Uhr
Treffpunkt	De Wette-Anlage, beim 'Kuss" , (altes Gebeinehaus), (Anlage beim Bahnhof SBB, Hotel Euler)
Dauer	ca. 1 1/2 Stunden
Kosten	CHF 20.00 inbegriffen ist die Führung +CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung.
Anmeldeschluss	Mittwoch, 11. Mai 2016
Hinweise	Die Teilnehmerzahl ist auf 25 Personen beschränkt. Gut zu Fuss ist Bedingung. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie eine Bestätigung.
Organisation	Hanspeter Loeliger

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www.kulturforum-chemie.ch

Anne-Sophie Mutter und Lambert Orkis
Solistenabend im Stadtcasino Basel

VIOLINE Anne-Sophie Mutter KLAVIER Lambert Orkis

Sebastian Currier	'Clockwork' for violin and piano
Wolfgang Amadeus Mozart	Violinsonate A-Dur KV 526
Francis Poulenc	Sonate pour violon et piano
Maurice Ravel	Sonate pour violon et piano
Camille Saint-Saëns	Introduction et Rondo capriccioso a-Moll op. 28

Anne-Sophie Mutter ist die Starfigur im Klassikbetrieb schlechthin. Erleben Sie diese einzigartige Geigerin in einem abwechslungsreichen, hoch virtuosen Programm. Begleitet wird sie von ihrem langjährigen Klavierpartner **Lambert Orkis**. Das legendäre Duo reist seit Jahren gemeinsam rund um den Globus. Wo auch immer sie auftreten erwartet sie **frenetischer Applaus**.

Geniessen Sie zum Saisonabschluss das letzte AMG-Konzert vor dem dreijährigen Casino-Umbau!

Datum Mittwoch, 8. Juni 2016

Ort	Stadtcasino Basel, Musiksaal
Beginn	19.30 Uhr
Preise	Kategorie 1: CHF 132.00 (anstelle CHF 175.00) Kategorie 2: CHF 109.00 (anstelle CHF 145.00) + CHF 3.00 für Bearbeitungsgebühr / Porto
Anmeldeschluss	Sonntag, 1. Mai 2016
Hinweise	Es werden keine Platzwünsche berücksichtigt. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die Karten samt Einzahlungsschein.
Organisation	Chantal Schneider

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www.kulturforum-chemie.ch

Komödie im Dunkeln
Schwarzer Humor ganz wörtlich im Förnbacher Theater

Brindsley Miller, ein aufstrebender junger Künstler kurz vor seinem Durchbruch scheint die Dinge im Griff zu haben. Kein Wunder, als Künstler muss sich auch der härteste Stein seinem Willen fügen. Für diesen Abend allerdings hat er sich zu viel vorgenommen. – Einerseits erwartet er einen Millionen schweren weltbekannten Sammler, der sich seine Arbeiten anschauen möchte. Andererseits kommt zum ersten Mal der Vater seiner verwöhnten Verlobten zu Besuch... Viel Stress für den jungen Mann, der alles richtig machen möchte. Zu dumm nur, dass kurz vor Eintreffen des Besuchs die Sicherung im ganzen Haus durchknallt.

Brindsley Miller ahnt, dass dieser Abend wird über seine Zukunft entscheiden wird.

Datum	**Samstag, 11. Juni 2016**
Ort	Förnbacher Theater Basel
Beginn	20.00 Uhr
Preise:	Kategorie A (Reihen 1-7) : CHF 55.00 (statt CHF 65.00) Kategorie B (ab Reihe 8) : CHF 52.00 (statt CHF 62.00) + CHF 3.00 Bearbeitungsgebühr/Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Mittwoch, 4. Mai 2016
Hinweis	Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die Karten samt Einzahlungsschein.
Organisation	Chantal Schneider

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www.kulturforum-chemie.ch

Art / Basel 16. - 19.06.2016
Die internationale Kunstmesse in Basel

Die Art Basel bietet Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts und gilt unangefochten als wichtigste Weltmesse des internationalen Kunstmarkts.

Über 300 sorgfältig ausgewählte Aussteller der weltweit bedeutendsten Galerien machen die Messe zum wichtigsten Museum auf Zeit. Künstler, Kunstsammler und viel Prominenz aus der Kulturszene treffen sich in diesen Tagen in Basel. Die Show ist in acht Sektoren verteilt, die zusammen eine breite Palette von künstlerischen Medien umfassen: Gemälde, Skulpturen, Zeichnungen, Installationen, Filme und Videos, Drucke, Fotografie, digitale Kunst und live-Performance umfassen.

Datum	**Freitag, 17. Juni 2016**

Treffpunkt	16.45 Uhr / Messezentrum Basel / Im Foyer Halle 5 am 'Guided Tours Desk'. **Bitte pünktlich erscheinen!**
Beginn der Führung	17.00 Uhr
Dauer	60 Minuten
Kosten	70.00 CHF (Eintritt + Führung) + CHF 3.00 Bearbeitungsgeb. / Porto pro Bestellung
Anmeldeschluss	Sonntag, 8. Mai 2016
Hinweise	Maximal 12 Personen (eine Gruppe) Grosse Taschen, Rucksäcke, Regenschirme etc. sind aus Sicherheitsgründen vor der Führung an der offiziellen Garderoben der Art Basel abzugeben. Nach Anmeldeschluss erhalten Sie die Teilnahmebestätigung samt Einzahlungsschein
Organisation	Chantal Schneider

Anmeldung schriftlich mit dem Anmeldeformular, das Sie in der Mitte des Bulletins finden, **oder** über die Homepage unter www.kulturforum-chemie.ch

HEIDI - REISEN

Carreisen & Kleinbusvermietung

Unsere Fahrzeugflotte ist sicherheits- & abgastechnisch auf höchsten Niveau!
3 Cars von 31/46/50 Plätzen, 3 Kleinbusse 14/15 Plätze, auch zum selber fahren.

Gerne organisieren wir Ihren Vereins- oder Gesellschaftsausflug, sei es ein Transfer, Tagesausflug oder mehrtägige Reisen mit Hotel & Ausflugsprogramm, Museen, Bahn, etc.…, Reiseorganisation von A - Z

Heidi-Reisen, Liesbergerstr. 65, 4253 Liesberg
Tel: 061 771 03 06, Fax 061 771 08 12,
info@heidi-reisen.ch, www.heidi-reisen.ch

Löwenzorn

Basler Gastlichkeit am Gemsberg

Jeder Besuch lohnt sich!!!

- Grosser Sonntagsbrunch
- Gemütliches Brasserie-Ambiente
- Historische Bankettsäle aus dem 16. und 18. Jahrhundert
- Gutbürgerliche Küche mit saisonalen Spezialitäten

Restaurant Löwenzorn Gemsberg 2/4 4051 Basel
Tel. +41 61 261 42 13 Fax +41 61 261 42 17
www.loewenzorn.ch

Das Ruhrgebiet – die etwas andere Kurzreise
Dienstag, 6. September bis Samstag, 10. September 2016

Das Ruhrgebiet, auch Revier, Ruhrpott oder Pott genannt, ist mit rund 5,1 Millionen Einwohnern und einer Fläche von 4.435 Quadratkilometern die grösste Agglomeration Deutschlands; namengebend für die Region ist die am südlichen Rand verlaufende Ruhr, ein Nebenfluss des Rheins.

Wir empfehlen Ihnen an den Führungen dieser speziellen Kurzreise jeweils festes Schuhwerk sowie strapazierfähige, witterungsgerechte Kleidung zu tragen.

Dienstag, 6. September 2016 Hinfahrt

Fahrt nach Bochum

06.45 Uhr, Treffpunkt beim **Busbahnhof Meret Oppenheim-Strasse**.
07.00 Uhr, Beginn der ungefähr 5stündigen Busfahrt nach Bochum.

Gemeinsames **Mittagessen unterwegs**.

Zimmerbezug im zentral gelegenen *** **Komfort-Superior-Hotel ‘acora‘**. Es bietet grosszügige Zimmer und Appartements sowie das hauseigene Restaurant ‘Fässle‘ und ist idealer Ausgangspunkt für unser 3-Tagesprogramm. (www:acora-bochum.de)

In **Bochum**, dem Zentrum des mittleren Ruhrgebiets, befindet sich die Ruhr-Universität, eine der grössten Universitäten Deutschlands mit über 40‘000 Studierenden. Darüberhinaus bekannt sind das Deutsche Bergbaumuseum, das Eisenbahnmuseum, das Bermudadreieck, das Rewirpower-Stadion sowie das erfolgreichste Musical der Welt ‘Starlight Express‘.

Individuelles Abendessen im ‘Fässle‘ und Übernachtung im Hotel ‘acora‘.

Mittwoch, 7. September 2016 Essen

Weltkulturerbe ‘Denkmalpfad Zollverein‘ und Ruhr-Museum

Nach dem reichhaltigen Frühstücksbuffet erwartet uns bereits ein erster Höhepunkt auf unserer Reise: Eine Führung durch den **Denkmalpfad Zollverein ‘**Über Kohle und Kumpel‘. Mitten in der Metropole Ruhr haben wir die Möglichkeit, die weltweit schönste und einst grösste Zeche und Kokerei zu besichtigen.

Früher förderte Zollverein Kohle im Rekord und verarbeitete sie rund um die Uhr zu Koks. Heute sind Zeche und Kokerei **UNESCO-Welterbestätte**, authentisch und einzigartig, lebendiges Symbol der Region. Auf 100 Hektar bestimmt Vielfalt das Angebot: Geschichte, Kultur, Kreativwirtschaft, Gastronomie, Freizeit- und Naturerlebnis.

Gemeinsames Mittagessen im ‘Casino Zollverein‘.

Am Nachmittag Besuch des 2010 eröffneten **Ruhr-Museums**

Wir betreten das Gebäude über eine spektakulär beleuchtete Rolltreppe, die uns auf die 24m Ebene der Kohlen-wäsche bringt. Geführt werden wir durch die Dauerausstellung zur Natur, Kultur und Geschichte der Industrialisierung des Ruhrgebiets und zu deren Folgen. (Ruhr-Museum Essen; Foto Brigida Gonzàlez)

Rückfahrt nach Bochum ins ‘acora‘-Hotel und **individuelles Abendessen.**

oder

18.30 Uhr: **Besuch des Musicals ‘Starlight Express‘**. Dauer: 2,5 Std.
Starlight Express in Bochum ist das derzeit am längsten laufende und rasanteste Musical der Welt.

Donnerstag, 8. September 2016 Oberhausen

Rundfahrt links und rechts der Ruhr, Gasometer Oberhausen

Nach dem Frühstück setzen wir uns in den Bus und geniessen zusammen mit einem erfahrenen **Reiseleiter** die abwechslungsreiche Landschaft links und rechts der Ruhr. Es verwundert Gäste immer wieder, wie schnell man in der zweitgrössten Stadt des Ruhrgebiets im Grünen ist. Von der Essener Innenstadt ist es nicht weit auf die nördlichen Ruhrhöhen und über kurvenreiche Strassen geht es hinunter ins Ruhrtal nach **Kettwig**, einem alten Tuchmacherstädtchen.

Das Tuchmacherstädtchen Kettwig

Die Ruhr bei Hattingen

Links der Ruhr entlang führt die Route nach **Werden**, dort wechseln wir erneut die Flussseite und fahren weiter am Nordufer des **Baldeneysees** entlang und durch den Stadtwald nach **Heisingen**, wo wir aussteigen und uns anhand von Infotafeln informieren über die Entstehungsgeschichte der Steinkohle, eine kleine Kippanlage veranschaulicht den Transport der Kohle zur nahegelegenen Ruhr.

Die Fahrt geht weiter nach **Kupferdreh**. Hier kreuzen wir eine der ältesten Eisenbahnstrecken des Ruhrgebiets, die als Pferdebahn um 1830 ihren Betrieb aufnahm. Weitere Zeugnisse der Industrialisierung, aber auch mittelalterlicher Geschichte liegen an unserer Route durch das niederbergische Hügelland. In **Hattingen** treffen wir wieder auf die Ruhr, wo alte Handelswege die 'Kölner Furt' durch den Fluss nutzten und die Stadt erblühen liessen. Sie war ein wichtiger Umschlagplatz für Getreide, Wolle und Flachs und entwickelte sich zu einem bedeutenden Zentrum der Tuchherstellung. Vom Reichtum der Stadt zeugt die historische Altstadt.

Nach einem **Imbiss** fahren wir weiter nach **Oberhausen** und besuchen die **Ausstellung 'Wunder der Natur'** in der wohl aussergewöhnlichsten Ausstellungshalle Europas, **im 117 m hohen Gasometer**.

Das Innere des Stahlgiganten beeindruckt mit einem einzigartigen Raumerlebnis und bietet regelmässig den Rahmen für spektakuläre Ausstellungsprojekte.

Die Ausstellung 2016 'Wunder der Natur' folgt dem Wachsen und Werden auf unserem Planeten und feiert bildgewaltig die Intelligenz und Vielfalt seiner Tiere und Pflanzen. Im riesigen Innenraum des Gasometers wird unser Planet leuchtend zum Leben erweckt.

Gemeinsames ‘à la carte‘-Nachtessen in ‘Ärwins Brauhaus‘ „einfach so gemütlich wie bei Muttern zu Hause. Ne lecker Pilsken … und wat Leckret zu Beissen dabei, da bisse echt froh datte Mensch bis.“

Rückfahrt nach Bochum und Übernachtung im Hotel.

Freitag, 9. September 2016 **Waltrop und Bochum**

Historisches Schiffshebewerk Henrichenburg, Stadtrundgang Bochum

Am Vormittag erwartet uns eine spannende **Führung durch den Schleusenpark Waltrop**. Die Führung beginnt im historischen Schiffshebewerk Henrichenburg und endet im Informationszentrum zum neuen Hebewerk.

Das alte Schiffshebewerk

Das neue Hebewerk

Der Schleusenpark Waltrop fasst – weltweit einzigartig – vier verschiedene Abstiegsbauwerke aus über 100 Jahren Technikgeschichte zusammen. Wie unterscheiden sich Schiffshebewerke von Sparschleusen? Warum ist nicht einheitlich gebaut worden? Wird der Schleusenpark Waltrop ‘UNESCO Welterbe‘? Wir erleben vor Ort historischen und technischen Hintergrund des einzigartigen Schleusenparks.

Gemeinsames Mittagessen à la carte im Restaurant Papachristos in Waltrop

Am Nachmittag machen wir uns auf zu einem **Stadtrundgang der besonderen Art durch Bochum** ‘Gezz iss dich watt‘. Wir lernen Geschichte und erfahren ‘Dönekes‘ (plattdeutsch für Anekdoten) aus der Vergangenheit und Gegenwart der Stadt. Und nebenher probieren wir typische Bochumer Spezialitäten wie die legendäre Currywurst und das Bochumer Fiege Pils.

Um 20.00 Uhr besuchen wir das **‘Varieté et cetera‘**. Seit 1992 gehört es zu den Top-Adressen für Live-Entertainment im Ruhrgebiet. Es erwarten uns atemberaubende Artistik, beste Comedy und ein klassisches oder vegetarisches 3-Gang-Menu.

Rückreise über Wuppertal und Fahrt mit der Schwebebahn

Nach dem Frühstücksbuffet und dem Checkout beginnt die Rückreise über die bergische Metropole Wuppertal. Dort erwartet uns ein letztes Highlight, nämlich eine Fahrt mit der berühmten **Wuppertaler Schwebebahn.**

Die Streckenlänge beträgt 13,3 Kilometer, die Gleislänge 28 Kilometer. Davon sind 26,6 Kilometer Streckengleise und 1,4 Kilometer Betriebsgleise. Auf den ersten 10,6 Kilometern folgt die Bahn in etwa zwölf Metern Höhe dem Lauf der Wupper flussabwärts, hier gab das Gewässer die Trassierung exakt vor.

Auf Höhe des Stadions am Zoo verlässt sie die Wupper nach rechts, überquert die Bundesstrasse 228 und legt die restlichen 2,7 Kilometer bis zur Endhaltestelle Vohwinkel Schwebebahn in etwa acht Metern Höhe zwischen den Häusern entlang der Sonnborner Strasse, der Eugen-Langen-Strasse, der Kaiserstrasse und der Vohwinkeler Strasse zurück.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen fahren wir Richtung Basel, wo wir gegen 20.00 Uhr am Busbahnhof an der Meret Oppenheim-Strasse eintreffen.

Reiseleitung: Nicole Heeb und Hanspeter Loeliger

Teilnehmerzahl: Mindestens 20, höchstens 30 Personen

Inbegriffen

● Hin- und Rückfahrt in bequemem Reisebus ● 4 Übernachtungen mit Frühstücksbuffet im ***Komfort-Superior-Hotel ‘acora‘ in Bochum ● Mittagessen auf der Hin- und Rückreise ● Nachtessen am Anreisetag ● Mittagessen in den Restaurants ‘Casino Zollverein‘ und ‘Papachristos‘ Waltrop ● Nachtessen in ‘Ärwins Brauhaus‘● Besuch des ‘Varieté et cetera inklusive Nachtessen ● Führung UNESCO Welterbe ‘Denkmalpfad Zollverein ● Eintritt und Führung im Ruhr-Museum Essen ● Reiseleitung auf der Rundfahrt ‘links und rechts der Ruhr‘● Eintritt und Führung durch die Ausstellung ‘Wunder der Natur‘ im Gasometer Oberhausen ● Eintritt und Führung durch das Schiffshebewerk Henrichenburg ● geführter Stadtrundgang in Bochum ● Fahrt mit der Schwebebahn in Wuppertal ● Trinkgelder nach den Führungen

Nicht inbegriffen

● Nachtessen am 2. Tag ● Imbiss während der Rundfahrt ‘links und rechts der Ruhr‘● sämtliche Getränke ● Besuch des Musicals ‘Starlight Express‘ ● persönliche Auslagen

Kosten

Pro Person im Doppelzimmer	CHF	1’180.00
Zuschlag Einzelzimmer	CHF	120.00
Musical ‘Starlight Express‘	CHF	100.00
Obligat. Annullationsversicherung	CHF	30.00

Anmeldeschluss	**Mittwoch, 11. Mai 2016**

Verbindliche Anmeldung zur Kurzreise ins Ruhrgebiet
Dienstag, 6. bis Samstag, 10 September 2016

Ich/wir melde/n mich/uns definitiv für die Kurz-Reise an.

Gemäss den im Programm aufgeführten Angaben und Bedingungen reserviere/n ich/wir die folgenden Leistungen (bitte Gewünschtes ankreuzen; Preise gelten pro Person)

Name _____ Name _____

Vorname _____ Vorname _____

Geburtsdatum _____ Geburtsdatum _____

Adresse _____

PLZ/Ort _____

Tel. privat _____ E-Mail _____

☐ Doppelzimmer pro Person CHF 1‘180.00

☐ Zuschlag Einzelzimmer CHF 120.00

☐ Musical Starlight Express CHF 100.00

☐ Obligatorische Annullations-kostenversicherung CHF 30.00

☐ Ich/wir verfügen über eine eigene Annullationskostenversicherung

Datum/Ort _____ Unterschrift _____

Anmeldung bis Mittwoch, 11. Mai 2016 per Post senden an:
Kulturforum, Billett-Egge, Spalenvorstadt 37, 4051 Basel
Anmeldungen via Internet können nicht entgegengenommen werden.

INSERAT

Oben: aus Februar-Bulletin 2016: Jemako

Unten: aus Februar-Bulletin 2016: Wund-Praxis

Protokoll der 21. Generalversammlung vom Donnerstag, 28. Mai 2015, 17.00 Uhr im Alterszentrum zum Lamm, Rebgasse 16, Basel

Anmeldungen: 57; entschuldigt: 14; anwesend 62

Bevor der Präsident Dr. Beat Trachsler mit dem statutarischen Teil der GV beginnt, begrüsst er die anwesenden Mitglieder des Kulturforums im schönen Silberbergsaal des Kleinbasler Alterszentrums zum Lamm.

Traktanden

1. Wahl der Stimmenzähler
Als Stimmenzähler werden einstimmig gewählt die Herren Dr. Peter Lattmann und Werner Steib.

2. Genehmigung des Protokolls der 20. GV vom 22.5.2014
Das Protokoll – es war abgedruckt im Juni-Bulletin 2014 und lag dem Vereinsrecht gemäss vor der GV zur Einsicht auf – wird einstimmig genehmigt und verdankt.

3. Jahresberichte 2014 des Präsidenten (gekürzte Fassung)
(wörtliche Wiedergabe siehe Homepage / Verein / Jahresberichte / 2015))

Nach der Begrüssung, dem Dank an die Sponsoren und dem Dank an alle Vorstandsmitglieder für deren ehrenamtliche Arbeit verliest Beat Trachsler seinen Bericht über das Geschäftsjahr 2014.

„Im Geschäftsjahr 2014 haben wir 102 Anlässe angeboten, die von 2‘562 Mitgliedern besucht wurden, das sind 147 Personen mehr als im Vorjahr. Auf das grösste Interesse mit 1‘191 Anmeldungen stiessen Führungen (man denke an Helen Liebendörfer und Mike Stoll), Lesungen, Vorträge, Ausflüge und Betriebsbesichtigungen. 573 Mitglieder haben Theatervorstellungen besucht und auf 7 angebotene Museums- oder Ausstellungsbesuche sind 140 Anmeldungen eingegangen. Die Vorfasnachtsveranstaltungen konnten 316 Mitglieder begeistern. Unser Kassier führt eine ‘Hitliste‘ über die aktivsten Teilnehmer und Teilnehmerinnen an den Veranstaltungen 2014: Auf Rang 1 kommt Herr Bernhard Aerni mit 33 Anmeldungen, Rang 2 belegt Frau Elisabeth Bächtold mit 28 besuchten Veranstaltungen und 27 Anlässe hat Frau Silvia Maag gebucht. Das ist äusserst erfreulich. Nehmen Sie für Ihr Interesse und Ihre Treue aus den Händen von Xaver Schmiedlin ein anerkennendes Dankeschön entgegen.

Weniger erfreulich ist die Feststellung, dass die Mitgliederzahl kontinuierlich abnimmt. Sie ist 2014 auf 760 gesunken. 53 Neueintritten stehen 76 Austritte –

vorwiegend aus Altersgründen – gegenüber. Werben Sie daher bitte unbedingt Neumitglieder. Es lohnt sich, denn Sie erhalten einen Wertgutschein zum Besuch eines KuFo-Anlasses. […] “

Herzlich willkommen heisst er Frau Claudine Ferralli und Herrn Uwe Metzger von der Firma cub-e in Stein am Rhein. Ihnen ist die Konzeption der neuen Homepage zu verdanken. […]

Zuletzt erwähnt Beat Trachsler die Kurzreise nach Turin (2014) und hält Vorschau auf die weiteren geplanten Reisen (Bergamo und Brügge/Gent, beide 2015). Er schliesst den Jahresbericht mit dem Dank an die Mitglieder für deren Erscheinen, für deren Interesse an der Arbeit des KuFos und nicht zuletzt für deren Treue.

4. Finanzielles
Der Kassier Xaver Schmidlin präsentiert den Abrechnungsbericht vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014.

a) Rechnung 2014

Einnahmen	CHF	68‘917.00, davon
	CHF	37‘550.00 Mitgliederbeiträge
Auslagen	CHF	65‘714.00
Ertragsüberschuss	CHF	3‘203.00
Guthaben PostFinance per 31.12.2014	CHF	46‘211.00
Eigenkapital per 31.12.2014	CHF	47‘214.00
Anzahl Mitglieder	760	

b) Bericht der Revisionsstelle
Dr. P. Lattmann verliest den Revisorenbericht mit der Empfehlung, die Jahresrechnung 2014 zu genehmigen und den Kassier zu entlasten.

Die Jahresrechnung wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

c) Décharge des Kassiers
Dem Kassier Xaver Schmidlin wird einstimmig Décharge erteilt und seine Arbeit mit viel Applaus verdankt.

5. Entlastung des Vorstands
Die Anwesenden erteilen dem Vorstand einstimmig Décharge, da sie mit der im Geschäftsjahr 2014 geleisteten Arbeit zufrieden sind.

6. Wahlen
a) Wahl des Präsidenten und b) Wahl des Vorstands
Der Präsident und die übrigen Mitglieder des Vorstands stellen sich für ein weiteres Jahr zur Verfügung und werden von der GV einstimmig und mit Beifall wiedergewählt.

c) Wahl der Revisoren
Der Revisoren Urs Kissling und Dr. Peter Lattmann werden für ein weiteres Jahr einstimmig in ihrem Amt bestätigt.

7. Anträge
a) des Vorstands lagen keine vor
b) von Mitgliedern sind keine eingegangen

8. Diverses
Herr W. Tschopp, Effretikon, meldet sich zu Wort und gibt seiner Unzufriedenheit Ausdruck, weil eine Veranstaltung, zu der er sich frühzeitig angemeldet habe, mangels zu wenig Teilnehmern abgesagt wurde. Der Präsident entgegnet, dass Absagen von Veranstaltungen bedauerlich, aber leider nicht auszuschliessen seien. Einerseits müsse das KuFo finanzielle Verluste vermeiden und sei daher bei gewissen Veranstaltungen auf eine Mindestanzahl von Teilnehmern angewiesen, andererseits seien die Organisatoren von Anlässen oft abhängig von Entscheidungen des ausrichtenden Veranstalters. Sollte ein Anlass abgesagt werden, geschehe dies grundsätzlich erst nach Anmeldeschluss. Er hofft, mit seinen Ausführungen, die nicht explizit an Herrn Tschopp gerichtet seien, sondern als Hinweis für alle KuFo-Mitglieder gedacht seien, Klarheit verschafft zu haben.

Beat Trachsler schliesst um 17.55 Uhr die 21. ordentliche Generalversammlung, lädt die Anwesenden ein, sich an der von Hanspeter Loeliger zusammengestellten und musikalisch begleiteten Dia-Show ‘Mit dem KuFo unterwegs 2014‘ zu erfreuen und bittet anschliessend zum Apéro.

Dr. Beat Trachsler
Präsident

Für das Protokoll
Ursula Rogg
Sekretariat

Basel, im Mai 2015

Der Vorstand für das Geschäftsjahr 2015 setzt sich zusammen aus:
Dr. Beat Trachsler (Präsident), Chantal Schneider (Vizepräsidentin), Xaver Schmidlin (Kasse), Valerie Schläpfer (Billett-Egge), Ursula Rogg (Sekretariat/Redaktion Bulletin), Regula Kaufmann (Kontakt zu Novartis/Veranstaltungen), Jörg Emhardt, Marcel Ferralli, Nicole Heeb, Hanspeter Loeliger (alle verantwortlich für Veranstaltungen).

Revisoren: Urs Kissling und Dr. Peter Lattmann